

„Lese Keller“

Bildung im Quartier – Friedrichshain-Kreuzberg



**ZUHAUSE
IN BERLIN**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

B



IM VORDERGRUND STEHT NICHT NUR DAS LERNEN EINER SPRACHE, SONDERN DAS SPRECHEN. THEMEN, DIE GEMEINSAM BESPROCHEN, BÜCHER, DIE GEMEINSAM GELESEN WERDEN, ERLEICHTERN DAS MITEINANDER.

AUSGANGSPUNKT, ANLASS FÜR DAS PROJEKT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Das Einzugsgebiet der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule rund um die Möckernstraße, Yorckstraße, Kreuzbergstraße und Großbeerenstraße verändert sich kontinuierlich. Die Schule und der Freizeitbereich betreuen Familien, in denen mehr als 15 unterschiedliche Sprachen gesprochen werden. Hier ist es notwendig, Kindern und Jugendlichen möglichst früh den selbstverständlichen Umgang mit Büchern zu ermöglichen und die Freude am Lesen und der Literatur zu wecken.

Mit dem Lesekeller des Freizeitbereichs der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule ist ein sinnvolles und wohnortnahes Angebot geschaffen worden, das von allen Interessierten genutzt werden kann und insbesondere die Lesefähigkeiten der Kinder verbessern soll. Der Lesekeller arbeitet eng mit den öffentlichen Büchereien zusammen, die sich in einiger Entfernung befinden und deshalb nicht von allen Familien leicht erreicht werden können.

Die Adolf-Glaßbrenner-Grundschule als offene Ganztagschule pflegt mit ihrem Kooperationspartner, der Diakonie Stadtmitte e.V., eine Schulkultur, die von Toleranz, Verantwortungsbe-

wusstsein, Vertrauen, Leistungsbereitschaft und Vielfalt geprägt ist.

Der An- und Umbau des Kellers zum Lesekeller im Freizeitbereich der Schule wurde mit Hilfe des BiQ-Programms in Kooperation mit dem Bezirksamt Friedrichshain/Kreuzberg, dem Diakonischen Werk Berlin-Stadtmitte e. V. und dem Architekturbüro Möckel durchgeführt. Die Betriebs- und Heizkosten sowie anfallende Bauunterhaltung übernimmt das Bezirksamt.

PROJEKTIINHALT

Der Ausbau des Kellers im Freizeitbereich der Schule soll Familien einen leichten Zugang zur Lesekultur verschaffen. Die neue Bücherei hat zum Ziel, die Lesefähigkeiten der Kinder zu stärken und mit Veranstaltungen, zum Beispiel öffentlichen Kinderbuchlesungen, Ausstellungen oder Schreibwerkstätten den Spaß am Lesen zu vermitteln.

Die Räume geben Eltern und Kindern zudem die Möglichkeit, in Ruhe ein Buch anzuschauen, zu lesen oder über das Gelesene zu sprechen. Zusätzlich werden Lese- und Sprachprojekte durchgeführt, die pädagogisch begleitet werden.



Zur Unterstützung dieses Vorhabens wurden türkisch und arabisch sprechende Stadtteilmütter eingestellt. Die Stadtteilmütter bieten den Eltern eine Leseberatung im Rahmen des Projekts „Lesebrücken – Kreuzberg blättert die Welt auf“ an. Dieses wurde von der Aktion Mensch bis 2014 finanziert und fand in Zusammenarbeit mit der Bibliothek in der Nürtingen-Grundschule statt.

Eltern mit Migrationshintergrund soll mit Hilfe dieser Angebote die Möglichkeit gegeben werden, sich gemeinsam mit ihren Kindern der deutschen Sprache zu nähern und als wichtige Voraussetzung für den Bildungsweg ihrer Kinder zu begreifen.

Im Vordergrund steht nicht nur das Lesen, sondern das aktive Sprechen und der verbale Austausch.

KONKRETE ERGEBNISSE

Im Juni 2009 feierte der Lesekeller des Freizeitbereichs der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule seine Eröffnung. Ein Ort der Ruhe und Entspannung wurde für die Kinder in ihrem anstrengenden Alltag geschaffen. Der Lesekeller im Freizeitbereich ist täglich von 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr für alle

wie für die Bewohnerschaft aus dem Quartier geöffnet.

Die Betreuung übernehmen eine Lese- und Literaturpädagogin sowie ein Kommunikationswissenschaftler. Die Bibliothek ist mit einer großen Auswahl an Bilderbüchern und Sachbüchern ausgestattet, die Kindern einen frühen Zugang zur Schriftkultur ermöglichen. Lesepaten sind täglich vor Ort, um den Kindern vorzulesen.

Interkulturalität im Mittelpunkt

Das Projekt Familienlesekofter ist ein Beispiel für die Interkulturalität der Einrichtung: Ein Koffer wird mit Kinderbüchern und Sachbüchern verschiedener Sprachen gefüllt, an die Familien verteilt und verbleibt dort zwei Wochen, bevor er in die nächste Familie wechselt. Damit sollen die Familien die Gelegenheit erhalten, andere Kulturen über deren Literatur kennen zu lernen und sensibel für andere Sprachen zu werden.

In den Ferien bietet die Bibliothek ganzwöchige themenbezogene Leseprojekte und Lesenächte an. Im Rahmen des Projektes finden in den neuen Räumen zudem Autorenschaft-Lesungen, Bilderbuchkinos und Elterncafés statt.

Schülerinnen und Schüler so-



Impressionen aus dem Lesekeller © Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

Bezirk

Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Projektsanschrift

Öffentliche Lese- und Sprachbasis „Lesekeller“ im Freizeitbereich der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule
Hagelberger Straße 30
10965 Berlin

Trägerschaft

Diakonisches Werk
Berlin Stadtmitte e.V.

Förderzeitraum

April bis Dezember 2008

Gesamtkosten 258.065 €

Davon EFRE-Mittel 128.300 €

Kontakt

Lesekeller, Hagelberger Str. 30
10965 Berlin
Bettina Braun
Telefon 0160 / 979 49 033
E-Mail lesekeller@
diakonie-stadtmitte.de

Adolf-Glaßbrenner-Grundschule
Freizeitbereich
Uwe Reichwaldt
Franziska Carus
Telefon 030 / 77008442
E-Mail hort.glassbrenner@
diakonie-stadtmitte.de

NACHHALTIGKEIT

Mit der Einrichtung der Lese- und Sprachbasis wurde ein weiterer Bestandteil für ein lebendiges Quartier geschaffen. Die Öffnung zu außerschulischen Zeiten gibt allen Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, die Angebote zu nutzen und neue Wege zu Sprache und Literatur zu finden. Der neu geschaffene Lesekeller ist ein Ort, der das Zusammenleben und das Miteinander im Quartier dauerhaft fördert.

MIT DER EINRICHTUNG DER LESE- UND SPRACHBASIS WIRD EIN WEITERER BESTANDTEIL EINES LEBENDIGEN QUARTIERS GESCHAFFEN.



Bestehende Netzwerke des Freizeitbereichs sollen ausgebaut werden. Beispielsweise mit verschiedenen Institutionen und Organisationen wie dem Familienzentrum TAM Wilhelmstraße und dem Familienzentrum Mehringdamm, dem Projekt Stadtteilmütter, den Kreuzberger öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken, „Anagramm – Buchladen für Kinder und Erwachsene“ sowie der Weltlesebühne.

derung mit Kreuzberger Kindern im Wettbewerb „Beste Berliner Schulbibliothek des Jahres 2011“.

TRÄGERSCHAFT

Träger des Lesekellers ist das Diakonische Werk Berlin-Stadtmitte e.V., welches gemeinnützig ist und vom Land Berlin anerkannt und gefördert wird.

AUSZEICHNUNG

Der „Lesekeller“ des Freizeitbereichs der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule in Berlin-Kreuzberg erhielt von der AG Schulbibliothek Berlin und Brandenburg im Juni 2011 den Sonderpreis für besondere Aktionen zur Leseför-

Stand: 11/ 2025

Layout: BSM mbH

Texte: Projektträger, redaktionelle Bearbeitung durch BSM mbH

Bild oben: Innenansicht Lesekeller © Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

Titelbild: Impressionen aus dem Lesekeller © Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

BiQ
Bildung im Quartier

**ZUHAUSE
IN BERLIN**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

B

